| bezirks | jugendring | oberbayern

Protokoll Treffen der Stadt- und Kreisjugendringe Herbst-Vollversammlung Bezirksjugendring Oberbayern

25.11.2022

Im Aktionszentrum Benediktbeuern

19:30-22:30 Uhr

Anwesend: Isabell Lenhof, Julia Neumann, Manfred Muthig, Hannah Rochart, Birgit Geier, Claus Piesch

Tobias Ketzel, Christian Löbel, Judith Greil

Leitung: Bernhard Schäffer

Protokoll: Caro Eberl

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung

Bernhard Schäffer begrüßt alle Anwesenden und moderiert eine kurze

Vorstellungsrunde.

TOP 2 Bericht von der BJR Herbst-Vollversammlung und vom gemeinsamen BJR

Netzwerktreffen

Bernhard Schäffer berichtet vom Netzwerktreffen vom 17.-18.09 – Themen waren u.a.

- wie können Wahlen attraktiver gestaltet werden,
- N-Wort ächten Beschluss,
- Schulung für Umsatzsteuer nochmal verschoben,
- JuleiCa Buch jetzt kostenlos digital online verfügbar auf der Homepage des BJR unter: Shop Download;
- bei Verlängerung oder Neubeantragung auch die Ehrenamtskarte mitbeantragbar.
- Philipp Seitz, Vorsitzender BezJR Oberpfalz, Kandidat für die nächste Präsidentschaft.

BJR Vollversammlung in der Oberpfalz

Isabell Lenhof berichtet von der Medien Kampagne "Irgendwo bist du immer richtig" ist gestartet – bitte sich einzutragen und einzubringen. Neben der Online Kampagne gibt es Postkarten, die gerne verteilt werden sollen. Jeder landesweit tätige Jugendverband bekommt ein Imagevideo – Isabell Lenhof

appelliert an die Verteilung und Bekanntmachung der Kampagne. Am 3.12 ist in der Luise in Nürnberg eine Veranstaltung mit der Ehrenamtsbeauftragten Frau Gottstein zur Kampagne geplant.

Nachhaltiges Mobilitätskonzept war ein großes Thema, es soll eine Handlungsempfehlung dazu geben, mit dem Ziel, dass sich damit jeder sein eigenes Mobilitätskonzept entwickeln kann.

Vote 16 (Kampagne von drei jungen Liberalen) Volksbegehren zur Absenkung des Wahlalters auf 16 – Christian Löbel ergänzt man muss diese Kampagne als Jugendringe und Landesebene, unabhängig von Partei Zugehörigkeiten dringend unterstützen.

Nachwahlen im Landesvorstand: starre Quotenregelung – wurde schwierig gesehen. Auch unter der Perspektive Queere Personen – ein Vorschlag wäre eine Obergrenze von maximal die Hälfte Plätze dürfen mit CIS-Männern besetzt werden.

QRS-Antrag (Qualitäts- und Ressourcensicherung) ist durchgegangen. Wie die Umsetzung ist wird sich zeigen. Ziel ist es bald möglichst dieses den Geschäftsführer*inne vorlegen zu können. Neben möglichen Stellenmehrungen bietet dieses Tool die Chance die Qualität der eigenen Arbeit zu kontrollieren aber auch Ehrenamtsstunden sichtbar zu machen. Sowie Arbeitsaufgaben mit der Anzahl an Stellen in Einklang zu bringen.

Session-Net soll zukünftig als Beschlussbuch genutzt werden mit Zugängen für die Organisationen.

Alle Anträge & Beschlüsse auch auf der BJR Homepage unter BJR-Vollversammlung

Tobias Ketzel berichtet über den Eingebrachten Antrag, zum Vergünstigten Ticket für Inhaber*innen der Ehrenamtskarte. Ziel der Ehrenamtskarte ist eine spürbare Wertschätzung des Ehrenamtes − 365€ bayernweites Regionalticket − Vergünstigtes Ticket − Landesvorstand soll sich dafür einsetzen diese Forderung in der Politik zu positionieren.

N-Wortächten Beschluss, dazu morgen mehr auf der VV des BezJR.

Claus Piesch berichtet von seinem Workshop zum Thema "Sexualisierter Gewalt in der JA – womit man im Fall des Falles konfrontiert sein kann".

Christian Löbel berichtet, dass die Stellenfortschreibung Digitales Streetwork leider noch immer nicht final geklärt ist. Allerdings ist die Finanzierung bis Ende Juni 2023 gesichert.

Aktivierungskampagne – wäre mit längerer Zeitperspektive deutlich effizienter gewesen.

NGNGO geplant für wahrscheinlich Herbst 2023 eine Art Markt der Möglichkeiten mit dem Ziel die Jugendarbeit in Deutschland mit Jugendarbeit in Armenien zu verknüpfen/vernetzen.

TOP 3 Nachhaltigkeit in den Jugendringen – wer macht was? Wie ist der Stand in den Jugendringen.

Tobias Ketzel bietet an ihr Konzept (wenn auch in Teilen evtl. veraltete) weiterzuleiten und bewirbt das Praxishandbuch Klimafreundliche Jugendarbeit vom Landesjugendring Niedersachsen (JuleiCa Praxishandbuch K). Manfret Mutig berichtet, dass der KJR Eichstätt eigentlich Handreichungen haben würde, diese aber noch nicht veröffentlicht hat und es eine Masterarbeit dazu geben soll. Claus Piesch fordert die Ressourcen zusammen zu legen, damit nicht alle gleichzeitig das Rad neu erfinden müssen.

Judith Greil, plädiert dafür, dass es unabdingbar ist, dass alle Mitarbeitenden aus dem Betrieb mitgenommen werden müssen um eine Nachhaltigkeit wirklich verankern zu können. Der KJR München Stadt hat sich einen Neun Punktplan vorgenommen, um bis 2035 klimaneutral zu sein. (Judith stellt diesen Neun Punkteplan zur Verfügung)

Es soll nicht das "eine" Nachhaltigkeitskonzept für die ganze Jugendarbeit in ganz Bayern geben, dafür ist die JA zu unterschiedlich (auch im Punkto Personal aufgestellt). Aber eine Arbeitshilfe wäre wünschenswert.

Ein weiterer Wunsch ist, dass der Referent*innenpool auf der Homepage des BJR auf der Themenseite verlinkt wird. Und diesen Pool zu erweitern und nach Zielgruppen zu verfeinern. Es gibt bzgl. Kompensationen bislang keine Erfahrungen oder Aussagen.

TOP 4 Nachwahlen im BezJR

Es gibt bisher keine Kandidat*innen.

TOP 5 Vertraulicher Teil